

G l i e d e r u n g

	Seite:
Literaturverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
I Die Bedeutung des arbeitsrechtlichen Sozialschutzes	1
1) Das Arbeitsrecht als Schutzrecht unselbständige Arbeit leistender Personen	1
2) Die einzelnen Bestimmungen für Arbeitnehmer	3
3) Der Geltungsbereich der Arbeitsgesetze und die Abgrenzungsschwierigkeiten bei der Festlegung des durch Arbeitsgesetze zu schützenden Personenkreises	5
a) Die heutige gesetzliche Regelung	5
b) Die Bedeutung des Arbeitnehmerbe- griffes in der herrschenden Arbeits- rechtsliteratur bis in die Anfänge dieses Jahrhunderts	7
c) Die Abgrenzungsversuche zwischen Handlungsagenten und Handlungsge- hilfen im vorigen Jahrhundert	8
d) Die Abgrenzung des Handlungsagenten vom Handlungsgehilfen durch das Handelsgesetzbuch von 1897	12
e) Die Bedeutung des Arbeitnehmer- begriffes und dessen Abgrenzung in den 20er Jahren	13
f) Die derzeitige Abgrenzung des durch Arbeitsgesetze zu schützenden Personenkreises	18
II Die Reichweite des arbeitsrechtlichen Sozialschutzes	33
1) Das Vorgehen der h.M. zur Qualifizie- rung eines Beschäftigungsverhältnisses	33

VIII

	Seite:
2) Die Kriterien zur Begründung des Beschäftigungsverhältnisses eines Arbeitnehmers	36
a) Allgemeine Merkmale	36
b) Die Abhängigkeit des Arbeitnehmers vom Dienstberechtigten	39
c) Die Einordnung des Arbeitnehmers in den Betrieb des Dienstberechtigten	42
d) Die Weisungsgebundenheit als wesentliches Merkmal persönlicher Abhängigkeit	45
e) Die Definition der Selbständigkeit nach § 84 HGB	48
f) Die übrigen Merkmale zur Unterscheidung von abhängiger und selbständiger Tätigkeit	53
g) Die Bedeutung des Parteiwillens bei der Qualifizierung eines Beschäftigungsverhältnisses	64
3) Die Kriterien zur Begründung des Beschäftigungsverhältnisses einer arbeitnehmerähnlichen Person	71
a) Die Schutzvorschriften für arbeitnehmerähnliche Personen und das Vorgehen der h.M. zur Ermittlung dieses Personenkreises	71
b) Die Ermittlung der arbeitnehmerähnlichen Personen unter den Handelsvertretern	75
c) Die Abgrenzung der arbeitnehmerähnlichen Personen von den Selbständigen	79
d) Die Abgrenzung der arbeitnehmerähnlichen Personen von den Arbeitnehmern	86

	Seite:
4) Eine Beurteilung des Vorgehens der h.M. zur Qualifizierung des Rechtscharakters von Beschäftigungsverhältnissen	89
a) Die Unterscheidungskraft der herangezogenen Kriterien	89
b) Die Vorenthaltung arbeitsrechtlichen Sozialschutzes unter Zuhilfenahme grundsätzlich untauglicher Abgrenzungskriterien	95
aa) Die Auswirkungen für in Heimarbeit Beschäftigte	95
bb) Die Auswirkungen für arbeitnehmerähnliche Personen	98
c) Eine Zusammenfassung der Nachteile der herrschenden Abgrenzungspraxis für die betroffenen Beschäftigten	99
d) Die Notwendigkeit der Ausdehnung des arbeitsrechtlichen Sozialschutzes	106
III Erwartungen und Vorschläge für eine sachgerechte Lösung des Abgrenzungsproblems zur Reichweite arbeitsrechtlicher Schutzvorschriften	110
1) Die Ausdehnung der Tarifautonomie auf arbeitnehmerähnliche Personen (§ 12a TVG)	110
a) Die Ziele einer Ausdehnung der Tarifautonomie	110
b) Eine Wertung der bisher eingetretenen Erfolge	112
c) Die Möglichkeiten und zu erwartenden Erfolge der Ausdehnung der Tarifautonomie für eine erweiterte Anwendung arbeitsrechtlichen Sozialschutzes	116
d) Die Tauglichkeit der Ausdehnung der Tarifautonomie zur Verbesserung der sozialen Lage wirtschaftlich abhängiger Beschäftigter	122

2)	Abgrenzungsversuche anhand eines neuen Selbständigkeitsbegriffes	123
a)	Die Anforderungen an einen zur Abgrenzung tauglichen Selbständigkeitsbegriff	123
b)	Eine Gleichstellung von persönlicher und wirtschaftlicher Abhängigkeit	125
aa)	Lösungsvorschlag Fohrbeck - Wiesand - Woltereck	125
bb)	Lösungsvorschlag Buhl	128
c)	Eine Abgrenzung aufgrund zeitlicher Merkmale	131
aa)	Lösungsvorschlag Lieb	131
bb)	Lösungsvorschlag Söhnen	135
d)	Zwischenergebnis	137
3)	Die Vertragstheorie Stolterfohts	140
a)	Der Anwendungsbereich der Vertragstheorie	140
b)	Zur Äquivalenz der vorhandenen Rechtsformen	142
c)	Die Tauglichkeit der Vertragstheorie	147
4)	Eine Ausdehnung des arbeitsrechtlichen Sozialschutzes durch die Rechtsprechung	148
a)	Die Reaktion der Rechtsprechung auf die Forderung nach Gleichstellung aller unselbständige Arbeit leistenden Personen	148
b)	Die Auswirkungen der derzeitigen Rechtsprechungspraxis	150
IV	Die Entwicklung eines eigenen Lösungsvorschlages dargestellt am Beispiel der Situation der Tankstellenhalter	154
1)	Die Notwendigkeit einer differenzierenden Betrachtungsweise	154
2)	Die Selbsteinschätzung der Tankstellenhalter und deren Klassifizierung als Unternehmer durch die h.M.	164

3) Die Merkmale der Unselbständigkeit bei den Tankstellenhaltern	168
4) Die Merkmale und Erscheinungsformen des eigenen Unternehmens und deren Bedeutung für die Abgrenzung des Selbständigen vom Arbeitnehmer	173
a) Das Unternehmerrisiko im Gegensatz zum Lohn- oder Einkommensrisiko	175
b) Der Einsatz eigenen Kapitals	177
c) Die Notwendigkeit einer kaufmännischen Buchführung	182
d) Die Anstellung eigener Angestellter	184
e) Das Vorhandensein eines eigenen Kundenstammes	184
f) Die übrigen Merkmale	190
5) Die eigene Unternehmensorganisation als Unterscheidungsmerkmal der abhängigen von den selbständigen Tankstellenhaltern	191
6) Die Tauglichkeit des Abgrenzungskriteriums der eigenen Unternehmensorganisation zur Erfassung aller durch arbeitsrechtliche Vorschriften zu schützenden Personen	194
a) Das notwendige Ausmaß der eigenen Unternehmensorganisation	194
b) Die Anwendbarkeit der Abgrenzung bei den freien Berufen	198
c) Die Selbständigen ohne eigene Unternehmensorganisation	203
d) Zusammenfassung	207
V Die Durchsetzungsmöglichkeiten für eine Ausweitung des arbeitsrechtlichen Sozialschutzes	210